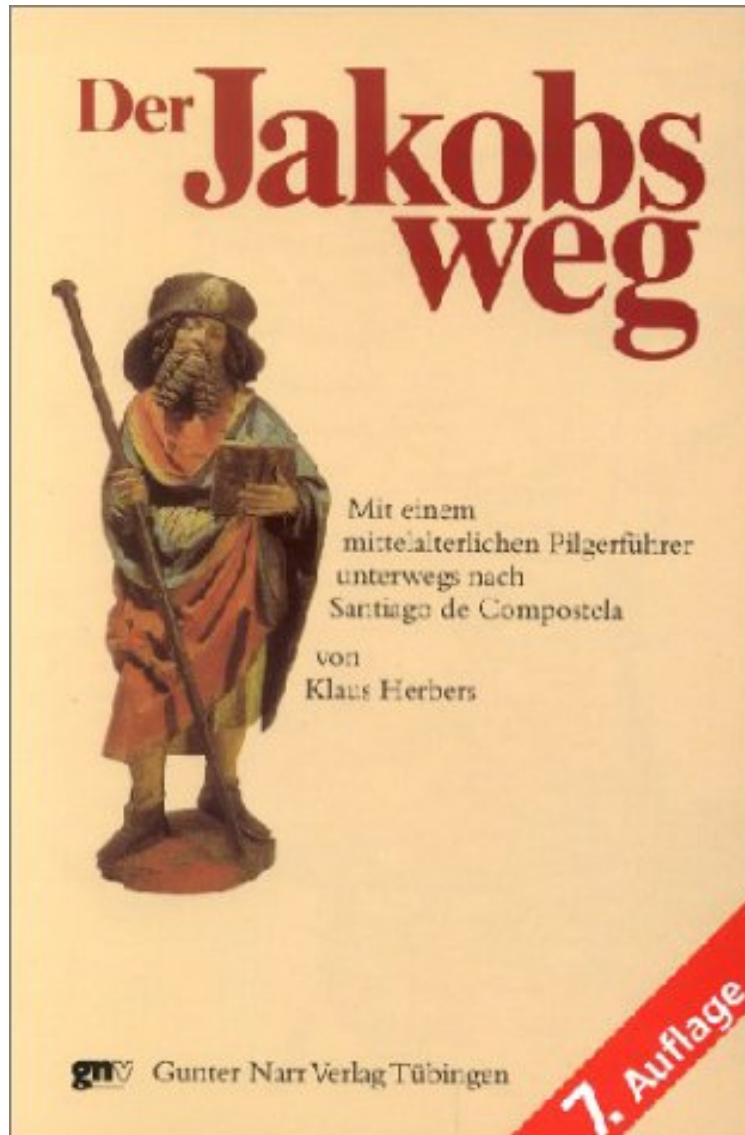


[Read now] Der Jakobsweg: Mit einem mittelalterlichen Pilgerführer unterwegs nach Santiago de Compostela

Der Jakobsweg: Mit einem mittelalterlichen Pilgerführer unterwegs nach Santiago de Compostela

Von Klaus Herbers

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #469921 in BcherVerffentlicht am: 1998Einband: Taschenbuch232
Seiten | File size: 45.Mb

Von Klaus Herbers : Der Jakobsweg: Mit einem mittelalterlichen Pilgerführer unterwegs nach Santiago de Compostela before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Jakobsweg: Mit einem mittelalterlichen Pilgerführer unterwegs nach Santiago de Compostela:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen28 von 29 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein zeitloses WerkVon Ein KundeNeben einem kurzem berblick ber die Geschichte des Jakobsweges enthlt dieses Buch

die deutsche Übersetzung des "Codex Calixtinus", eine Art Pilgerführer aus dem 12. Jahrhundert! Es ist nicht nur phantastisch, endlich die Hintergründe der Pilgerreise nach Santiago zu begreifen (da stehen viele Legenden und Geschichten verworren nebeneinander), es macht auch sehr viel Spaß, den frühen Pilgern auf ihren Spuren zu folgen...da lauern Laster und Betrug an jeder Wegesbiegung, die einheimischen Völker kriegen tüchtig ihr Fett weg (das Politically Correctness war noch nicht erfunden) und Trinkwasser ist noch ein wertvolles und knappes Gut...Echt abenteuerlich - und dabei ein Originaldokument! 41 von 48 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Reiseführer des Mittelalters Von Ein Kunde Der Santiago-Kenner Klaus Herbers präsentiert ein gut lesbares und dennoch höchst wissenschaftliches Anspruchs genügendes, ein vielseitiges und doch sehr fundiertes Buch über den Weg nach Santiago de Compostela zur vermeintlichen Wirkungs- und Grabesstätte des Apostels Jakobus, der im Mittelalter noch vornehmlich als Bitt- oder Dankwallfahrt, in Folge eines Gelbes oder als weltliche oder geistliche Strafe angetreten wurde. Das V. Buch des "Liber Sancti Jacobi", einer Kompilation aus der Mitte des 12. Jahrhunderts, steht im Mittelpunkt, wird es doch fast vollständig vom Verfasser ins Deutsche übersetzt. Die anderen Bücher des Jakobsbuches beinhalten liturgische Texte zur Jakobusverehrung, Mirakel Erzählungen, eine Darstellung Karls des Großen als erster Jakobuspilger und eben den Pilgerführer des französischen Klerikers Aimeric, ein kulturgeschichtliches Zeugnis der Pilgerreisen ersten Ranges, das die gesamte Bandbreite eines für damalige Verhältnisse mehr als waghalsigen Unterfangens sehr anschaulich schildert. Gewiss bleibt die Sicht auf die (kirchen-)politischen Zusammenhänge des Jakobuskultes in diesem Buch ausgeklammert, doch unterrichtet uns der Autor in anderen Publikationen sehr detailliert über diesen Aspekt. Hier geht es nach einleitenden Kapiteln zur Grabentdeckung, dem "Liber Sancti Jacobi" und dem mittelalterlichen Pilgerwesen um die Präsentation des Pilgerführers mit all seinen Facetten - die verschiedenen Wege des "camino francés", die Kultstätten am Wege, die Landschaften und ihre Bewohner und schließlich die Lage vor Ort in Compostela und in der Kathedrale, wobei der Verfasser dem Pilger gleichsam Verhaltensregeln mit auf den Weg zu geben versucht. Herbers zeigt sehr eindringlich, da es neben dem "politischen" Jakobus, dem Schlachtenhelfer und "matamoros", auch den religiösen Pilgerpatron gab und sich beide Funktionen überlagerten. Dabei gelingt es ihm auf eindrucksvolle Weise, ein Stück Lebenswirklichkeit des Mittelalters zu vermitteln, ohne die Kontinuität des "Xacobeo" zu vergessen: Das Heilige Jahr 1999 lockte erneut Millionen Pilger aus aller Welt an, und auch die Europäische Union hat die völkerverbindende Funktion des Pilgerheiligen erkannt und Santiago de Compostela zu einer der Kulturstädte Europas im Jahr 2000 ernannt. Wer den berdimensionalen "Botafumeiro", den silbernen Weihrauchbehälter mit eigenen Augen durch die Basilika hat schwenken sehen und die Schlangen, die sich durch die "Puerta Santa" drängen, weiß warum.

Pressestimmen "Dieses Buch ist ein seltenes religions- und kulturhistorisches Dokument. Aber als vergänglichster Reiseführer will es allen Lesern, den Historikern, Theologen, Medievisten, Romanisten, Volkskundlern, Kunst- und Musikwissenschaftlern sowie allen Reiselustigen 'Animator' für eine reizvolle Pilger- und Studienreise nach Santiago de Compostela sein." (Reise-Kurier)